

1998: 26. April in Aachen

Ort: Ibishotel, Aachen

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 12.30 Uhr

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste, 31 Delegierte der Bezirke (es fehlt der Bezirk Lippe), 18 Mitglieder des Präsidiums, 3 Ehrenmitglieder

TOP 1 Begrüßung und Grußworte

Der Präsident - Alfred Schlya - begrüßt die Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt dem Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Herrn Dr. Linden.

Schlya begrüßt auch die Ehrenmitglieder Heilmut Marquardt, Heinz Edler und Karl Nieswand.

Schlya begrüßt den Vorsitzenden des Schachverbandes Aachen, Herrn Dr. Weyer und bedankt sich bei ihnen für die Ausrichtung des Kongresses.

Herr Dr. Linden begrüßt die Teilnehmer des Kongresses. Er weist in launigen Worten darauf hin, daß die Tradition des Schachspiels in Aachen bis auf Karl den Großen zurück zu verfolgen ist und wünscht dem Kongreß einen guten Verlauf und viel Erfolg.

Herr Dr. Weyer begrüßt ebenfalls die Teilnehmer des Kongresses und wünscht dem Kongreß einen guten Verlauf

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung:

Stimmen der Bezirke 223

Stimmen Präsidium 18

Stimmen Ehrenmitglieder 3

Gesamtstimmen: 244

TOP 3 Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten

Schlya berichtet über die Klage von Groth/Duisburg gegen die SJ NRW und erklärt, daß die Klage zurückgezogen wurde.

Schlya berichtet über den Abschluß der Vorbereitung des Turniers um den Schulschachpokal mit Sponsoring durch die Firma Hegener + Glaser und die Mitwirkung von Kasparov.

Schlya weist auf die Arbeitstagung des SB NRW am 7.11.1998 in Bödefeld hin. Die Themen der Tagung werden noch festgelegt.

Schlya erklärt, daß der Kooperationsvertrag mit der Firma Niggemann für 1998 unterzeichnet ist. Dieser Vertrag hat einen Geldwert von 15 - 16 TDM für den SB NRW. Dazu kommen die Einsparungen, die durch den Versand des Info-Blattes durch Niggemann erreicht werden

Luft verteilt die Ergebnisse der letzten Blitzmeisterschaften und berichtet über den letzten Stand der Mannschaftsmeisterschaften.

Dorn beantwortet Fragen nach Mitgliederzahlen, die in der letzten Zeit durch die Probleme mit dem „Mivis“-Programm nur ungenau zu ermitteln waren.

Zu TOP 4- Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer liegt schriftlich vor Dein Schatzmeister wird Dank und Anerkennung für seine hervorragende Arbeit ausgesprochen.

TOP 5 Anträge

Antrag 1:

Bachmann erläutert den Antrag Nach einer kurzen Diskussion über Inhalt und Wahlmodus werden zwei Änderungen vorgenommen. Danach wird der nachfolgende Text zur Abstimmung vorgelegt:

1. Die Überschrift lautet „Bundesturniergerichts-Ordnung“

2. Nr.1 erhält folgende Fassung:

1.1 Das Bundesturniergericht entscheidet mit seinem Vorsitzenden und vier ordentlichen Beisitzern,

1.2 Text wie bisher in 2.1.2

1.3 Im Falle der Verhinderung eines ordentlichen Mitglieds tritt ein Stellvertreter ein

1.4 Scheidet ein ordentliches Mitglied vorzeitig aus, wird ein Stellvertreter ordentliches Mitglied.

Der Kongreß wählt für die restliche Amtszeit einen neuen Stellvertreter. Das Präsidium kann für die Zwischenzeit einen neuen Stellvertreter wählen.

3. Nr.2.1.1 entfällt, Nr.2.1.2 wird 1.1

4. In Nr.2.2 entfallen die Worte hinter „Vorsitzende“ bis „(Sachbearbeiter)“

5. In Nr.2.3,2.4 und 2.5 wird das Wort „Sachbearbeiter“ jeweils ersetzt durch das Wort „Vorsitzende(n)“.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

224 Ja-Stimmen

12 Nein-Stimmen

8 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen

Antrag 2:

Antrag der SJ zur Ergänzung der BTO:

Der BSA empfiehlt dem Kongreß, dem Antrag mit dem nachfolgenden Text zuzustimmen:

Als letzter Satz soll in BTO Ziffer 3.2 angefügt werden:

„Die Schachjugend NRW kann, soweit bei der DSJ eine Gastspielerin vorgesehen ist, den Einsatz einer Gastspielerin in den Mannschaftskämpfen der weiblichen Jugend zulassen.“

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

222 Ja-Stimmen
21 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
Damit ist der Antrag angenommen

Antrag3:

Antrag des Bezirks Bielefeld zur Ergänzung der BTO:

Der Punkt 6.8 der Turnierordnung soll wie folgt geändert werden:

„Das Rauchen im Turniersaal ist nicht gestattet“.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
198 Ja-Stimmen
24 Nein-Stimmen
22 Enthaltungen
Damit ist der Antrag angenommen

Antrag 4:

Antrag des Bezirks Bonn auf Ergänzung des Punktes 10 1 der BTO:

Dieser Antrag wird nach Absprache zwischen dem Antragsteller und Schulze für den BSA zurück gezogen und zum nächsten Kongreß neu gestellt, da der Antrag zu spät einging, um im BSA beraten zu werden

TOP 6-Ehrunen

Das Präsidium hat Hans Lennartz für seine Verdienste für die Arbeit im Präsidium des SBNRW mit der Ehrennadel ausgezeichnet Unter dem Beifall der Delegierten überreicht Schlya Ehrennadel und Urkunde

TOP 7 Entlastung des Präsidiums

Die Delegierten wählen Karl Nieswand zum Versammlungsleiter. Der Kongreß beschließt, die Entlastung offen und en bloc zu beantragen

Ergebnis der Abstimmung:
208 Ja-Stimmen
15 Enthaltungen
Damit ist das Präsidium entlastet

TOP 8- Wahlen gemäß 8 1 und 8.2 der NRW-Satzung

a) Vizepräsidentin
Barbara Brand wird einstimmig wiedergewählt

b) Schriftführer
Helmut Koslowski wird einstimmig wiedergewählt

c) 2. Spielleiter

Hans Werner Luft wird einstimmig wiedergewählt

d) Rechtsreferent

Jochen Matthies wird einstimmig wiedergewählt

e) Referent für Frauenschach

dieses Amt wird mangels Kandidat nicht besetzt.

Lennartz wird in Gesprächen versuchen, einen Kandidaten oder Kandidatin zu finden

f) Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Benno Naujoks wird einstimmig wiedergewählt

g) Referent für Aus- und Weiterbildung (für 1 Jahr)

Hans-Jürgen Dorn wird mit 214 Ja- und 9 Nein-Stimmen gewählt

h) Referent für Breitensport (für 1 Jahr)

Hans-Jürgen Dorn wird mit 192 Ja-, 11 Nein-Stimmen und 20 Enthaltungen gewählt

Wahl der Kassenprüfer

Perschke und **Nöhles** werden einstimmig gewählt

Ophoff wird einstimmig zum Ersatzkassenprüfer gewählt

TOP 9 Wahlen gern. § 10 und 11 der NRW-Satzunga) Bundesschiedsgericht:

Vorsitzender **Rolf Bachmann** bei 6 Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt

stellv. Vors. **Guido Kubisch** bei 7 Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt

Beisitzer **Ingo Ebert** einstimmig gewählt

Beisitzer **Karl Jaekel** einstimmig gewählt

stellv. Beisitzer **Georg R. Spann** einstimmig gewählt

stellv. Beisitzer **Udo Bayer** einstimmig gewählt

b) Bundesturniergericht:

Nach einer kurzen Diskussion über den Wahlmodus und die Reihenfolge der Ersatzmitglieder ergibt die Wahl folgendes Ergebnis:

Vorsitzender **Rolf Bachmann** einstimmig gewählt

stellv. Vors. Jochen Matthies einstimmig gewählt

ordentliche Mitglieder

Helmut Nöttger einstimmig gewählt

Ulrich Perschke einstimmig gewählt

Karl Jaekel einstimmig gewählt

Karl-Ernst Kiel in geheimer Wahl mit 81 Stimmen gewählt

Stellvertreter in der Reihenfolge einer eventuellen Berufung:

1. Günter Radi sen. einstimmig gewählt

2. Udo Bayer einstimmig gewählt

3. Ingo Ebert einstimmig gewählt

4. Thomas Schlagheck einstimmig gewählt

Alle Wahlen unter TOP 8 und TOP 9 erfolgten, soweit nicht anders vermerkt, offen.

TOP 10- Festsetzung der Höchstbußen

Da kein Antrag vorliegt, bleibt die Höchstbuße wie bisher 500,00 DM4

TOP 11- Nachtragshaushalt

Der Nachtragshaushalt 1998 wird ohne Aussprache einstimmig angenommen.

TOP 12- Etat 1999

Der Etat 1999 wird ohne Aussprache einstimmig angenommen.

TOP 13- Jahresplanung 1998

Die bisherige Jahresplanung liegt den Delegierten schriftlich vor. Weitere Planungen werden rechtzeitig bekannt gegeben

TOP 14- Verschiedenes

Der Kongreß beschließt einstimmig, den Kongreß des SB NRW 1999 in Saerbeck im Bezirk Steinfurt abzuhalten

Schlya erklärt, daß die Arbeitszeit von Frau Diedrich in der Geschäftsstelle durch das Präsidium von 75 % auf nunmehr 100 % angehoben wird. Die Finanzierung der Mehrkosten für 1998 wird aus den Personalrückstellungen, für 1999 im Nachtragshaushalt abgedeckt. Von den Delegierten werden keine Einwände erhoben.

Auf Anfrage von Jaekel erklärt Schlya, daß in Zukunft bei größeren Druckaufträgen mehrere Angebote eingeholt werden sollen.

Koslowski erklärt, daß die BTO im Taschenformat erst im nächsten Jahr neu aufgelegt wird. Bis dahin liegen eine ganze Reihe von Änderungen vor

Schlya bedankt sich bei den Delegierten für die gute Zusammenarbeit und schließt den Kongreß.

Krefeld, den 27. 04 1998

Gez. Koslowski gez. Schlya

Protokollführer Versammlungsleiter